

Ratgeber: Wintercamping

Wintercamping erfordert besondere Umsicht. Damit Wohnwagen und Wohnmobil die harten Bedingungen im Schnee unbeschadet überstehen, sollte schon auf dem Weg in den Urlaubsort auf größtmögliche Sicherheit geachtet werden. Dazu gehört angepasstes Fahren mit richtiger Bereifung. Ideal sind M+S-Reifen für Zugfahrzeug und Anhänger oder Wohnmobil, rät der ADAC. Die Profiltiefe sollte mindestens vier Millimeter betragen. Schneeketten gehören ebenfalls zur Winterrüstung.

Bei der Suche nach einem guten Stellplatz sollte darauf geachtet werden, dass er schnee- und eisfrei ist. Sonst kann beim Auftauen der Caravan oder das Wohnmobil kippen. Um bei Tauwetter das Einsinken in den Boden zu vermeiden, müssen unter das Deichselrad des Wohnwagens sowie unter die Hubstützen ausreichend große Bretter gelegt werden.

Die Stromkabel müssen so verlegt werden, dass sie weder am Boden festfrieren, noch vom Schneeflug beschädigt werden können. Die Handbremse sollte sobald das Campingfahrzeug aufgebockt ist gelöst werden. So friert sie nicht fest. Plastikdecken schützen Handbremshebel und Auflaufeinrichtung beim Caravan gegen Vereisung. Sinnvoll ist eine Schutzplane für den Gasflaschenkasten.

Die Gasanlage sollte möglichst nur mit reinem Propan betrieben werden. Dies bleibt anders als Butan auch bei Minusgraden flüssig. Ein Zweiflaschensystem mit Umschaltautomatik sollte im Winter zur Grundausstattung gehören, damit der Vorrat nicht unverhofft zu Ende geht. Elf Kilogramm Propan reichen für etwa zwei bis drei Tage.

Schneit es sehr kräftig, muss das Dach von Wohnmobil oder Wohnwagen und das Vorzelt regelmäßig von Schnee befreit werden. Vor allem nasser Schnee kann schnell zu tonnenschwerer Last werden. Wenige Zentimeter Pulverschnee dagegen dienen sogar zur besseren Isolierung. Bei Entlüftungsöffnungen vor allem für die Heizung - dürfen nicht zuschneien. Zudem Dachluke sollte immer einen Spalt offen stehen, empfiehlt der ADAC. Das verbessert die Luftzirkulation.

Das Abwasser sollte, wenn möglich, nicht in den Tank geleitet werden. Stattdessen ist es besser,

die Ablaufklappe oder das Ventil öffnen und das Wasser direkt in einen Eimer zu leiten. So kann das Abwasser auch noch als Eisblock gut entsorgt werden.

Bevor es mit Camper oder Wohnmobil wieder nach Hause geht, müssen Schnee- oder Eisplatten unbedingt vom Dach entfernt werden, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden.
(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Wintercamping.
